



Lageplan m 1:500

Freiraumgestaltung

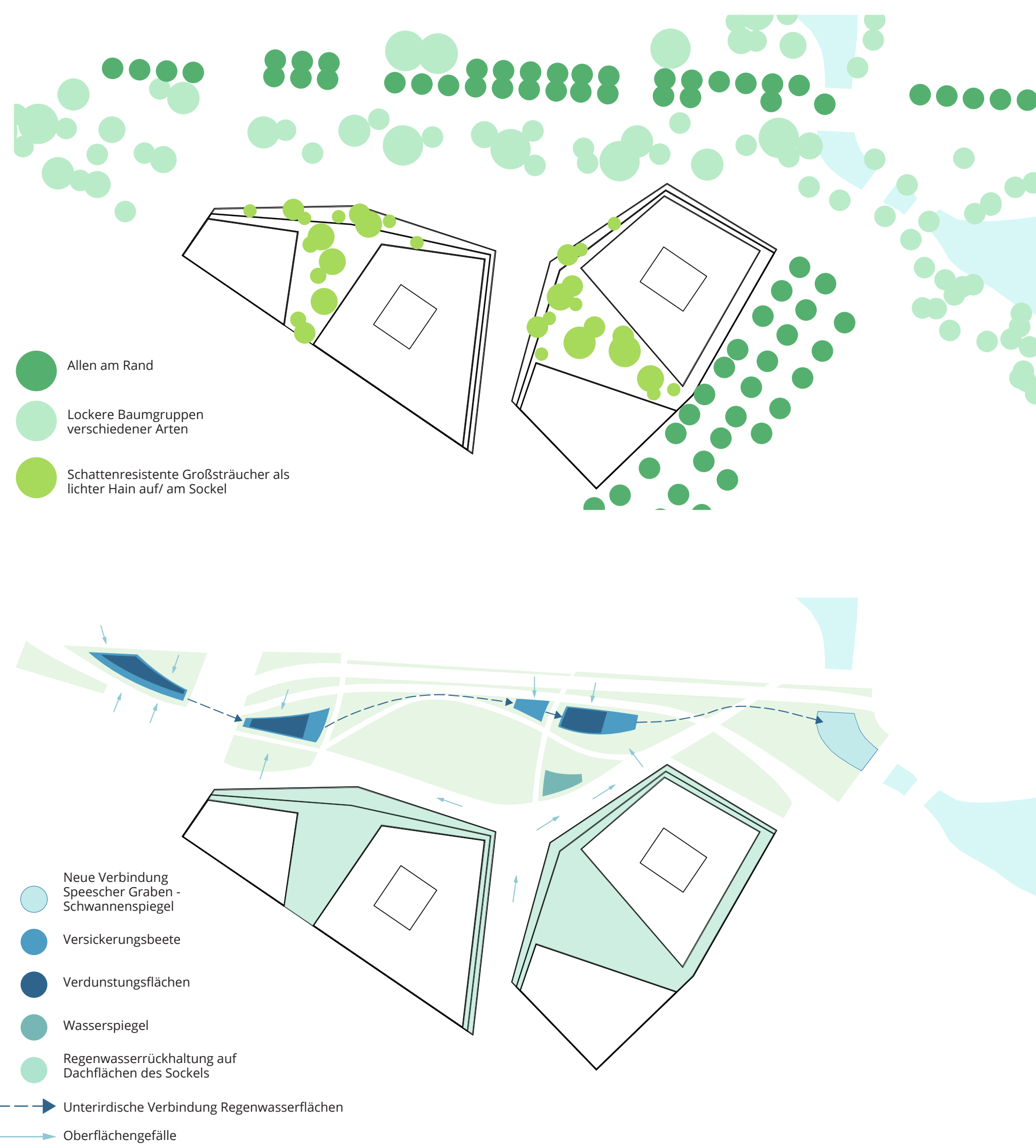
Die Gestaltung der Freizeitanlagen baut auf dem Konzept des Blaугürtels als städtische Kulturlandschaft auf. Die Landschaft wird durch das Platzieren der Gebäude an der Südsseite und durch das Umliegen von Verkehrsströmen neu geschaffen. Der Verkehr der Fußgänger wird im Bereich des Speichers und des Grünhubs gesteuert und somit eine grünen Querverbindung zwischen Rhein und Schwanespaleis geschaffen. Der Bezug zu den vorhandenen Grünflächen wird durch das Anlegen von Grünflächen, Speichern Graben und Schwanespaleis und das Anlegen der Grünen Haroldbüchel mit organisch geformten Wiesen, Bäumen und Wasserselementen hergestellt. Die Buche als Baumart wird als verbindendes Element zwischen öffentlichen Platz mit Wasserspiele und Spielwiese ergänzt. Die kleinteilige organische Strukturierung bewirkt eine Verlangsamung der Bewegungsflüsse und soziale Interaktion zwischen den beiden Gegenpolen zu den anonymen Autoscheiben im Süden.

Als Auftakt der Grünen Haroldbucht laden abfallende Grünfläche zur neu geöffneten Düssel mit Sitzstufen zu einer Pause am Wasser ein. Westlich schließen sich leicht modellierte Wiesen an, die Regenwasser der umgebenden befestigten Oberflächen aufnehmen und rückhalten.

Die großflächigen Wiesen erlauben multifunktionalen Nutzung als Aufenthaltsbereiche sowie als grüne Infrastruktur zum ökologischen Regenwassermanagement. Das Oberflächengefälle leitet Regenwasser oberflächlich und dezentral zur den Versickerungsflächen. Der Tiefpunkt dieser Flächen wird als abgedichtete Verdunstungsfläche ausgebildet, so dass auch in trockeneren Perioden Kühlung des Mikroklimas stattfinden kann.

In den Verdunstungslinien zwischen feuchtkeitsliebende Stauden und Gräser den saisonalen Wechsel an Farben und Texturen, aus Blütenquieszenz und neuen Blüthenkeimlingen die Artenvielfalt und die Haroldbuch als Lebensraum für Mensch und Tier. Im Gegensatz zu linearen Alleen, die den Rahmen um das Grundstück bilden, sind Neupflanzungen in der Grünen Buche wie am Schwanzspiegel lockerer gruppiert. Lichte Heine, die sich als Landschaftssockel und auf dessen Kanten die Vegetation in der natürlichen Umgebung integriert und symbolisiert die Integration von Landschaft und Architektur und die Bedeutung der Vegetation für die Nachhaltigkeit des Projektes. Gleichzeitig dienen Sie dem Windschutz und rahmen die Blicke von Terrassen in die Stadt.

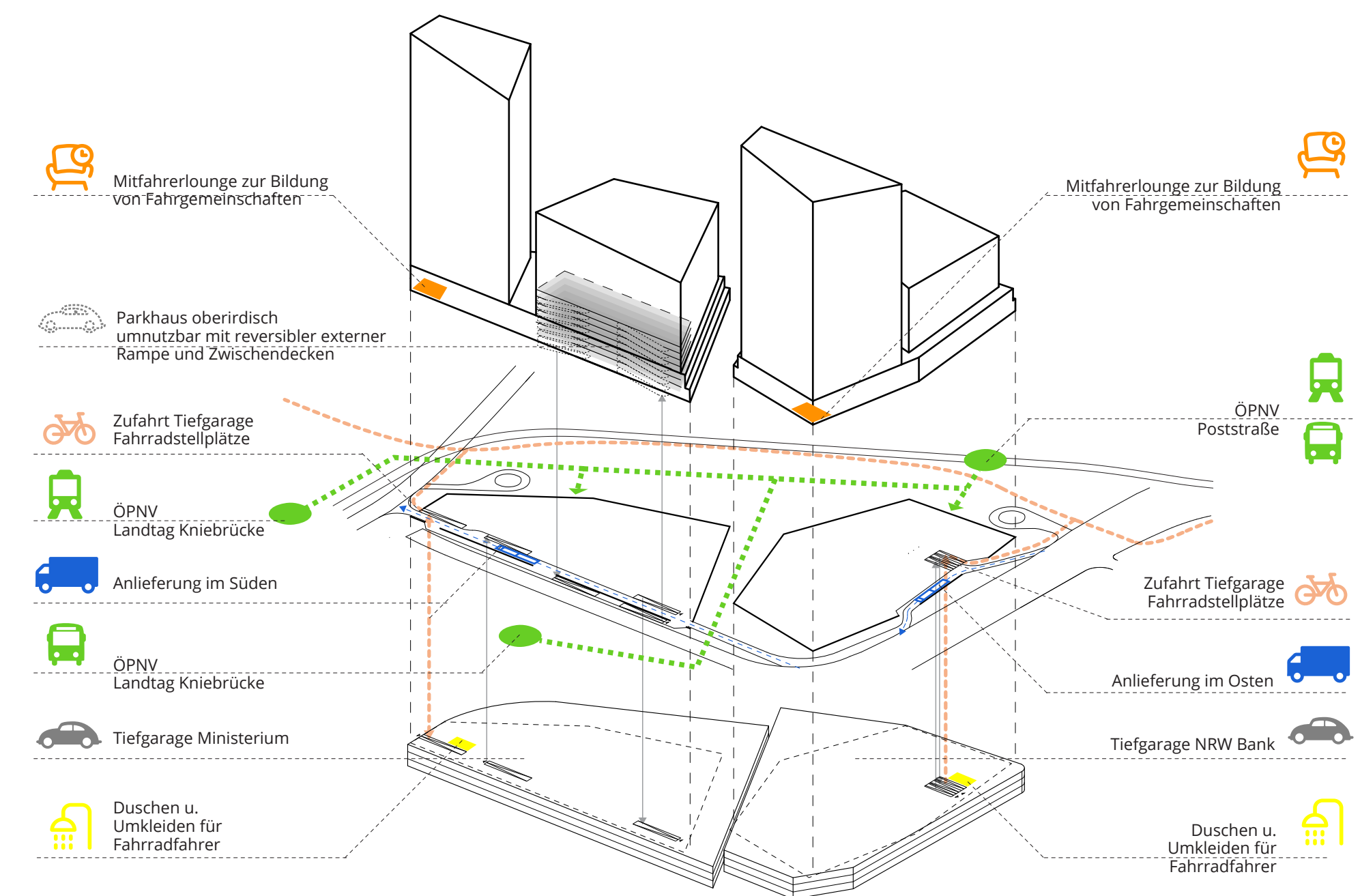
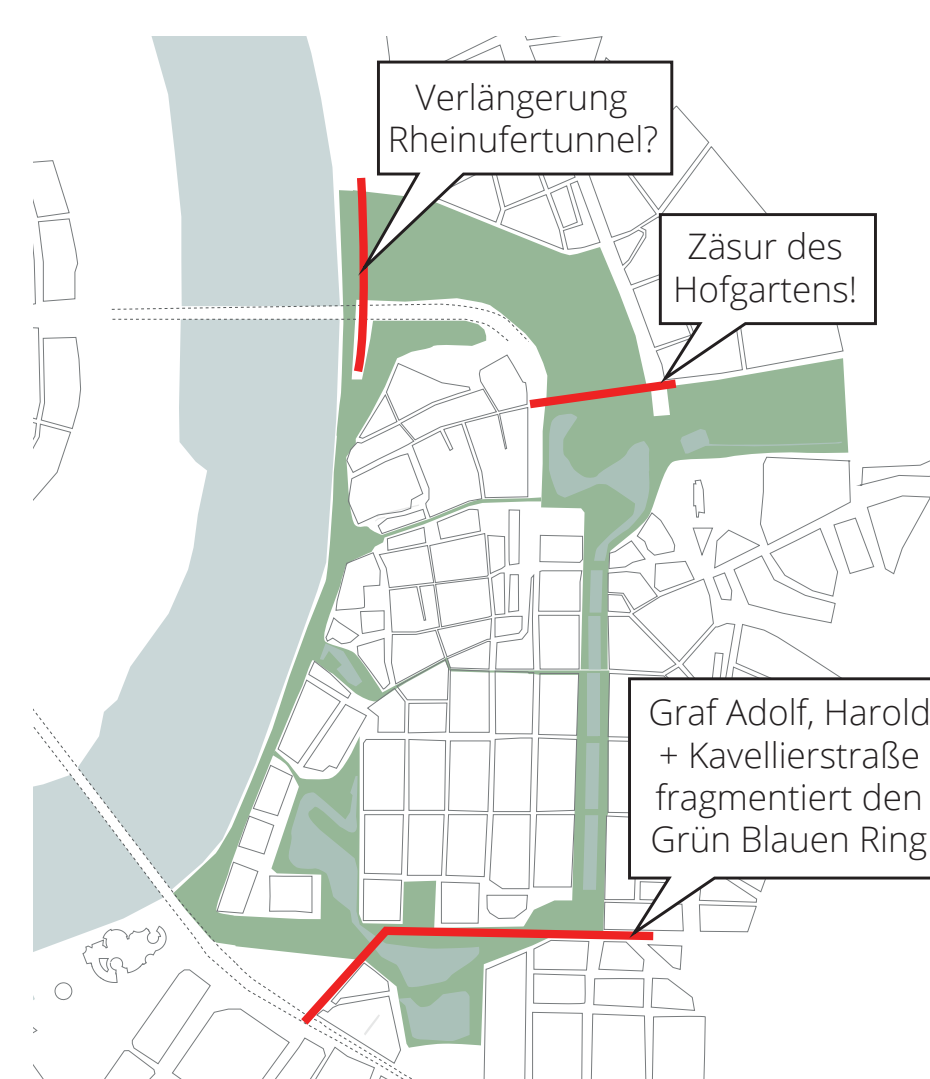
Die Erschließung der Gebäude findet barrierefrei statt. Die Einbindung des Haupttradwegs und Radstellplätzen fördert vermehrte Fahrradnutzung. Die Ströme des öffentlichen Nahverkehrs werden in einer Trasse zur neuen übergeordneten Haltestelle „Haroldplatz“ geführt. Alle motorisierten Nutzer gelangen über getrennte Tiefgarageeneinfahrten und Anlieferungsspurten zur NRWBank und dem ministeriale Gebäude



Verkehr unmittelbar

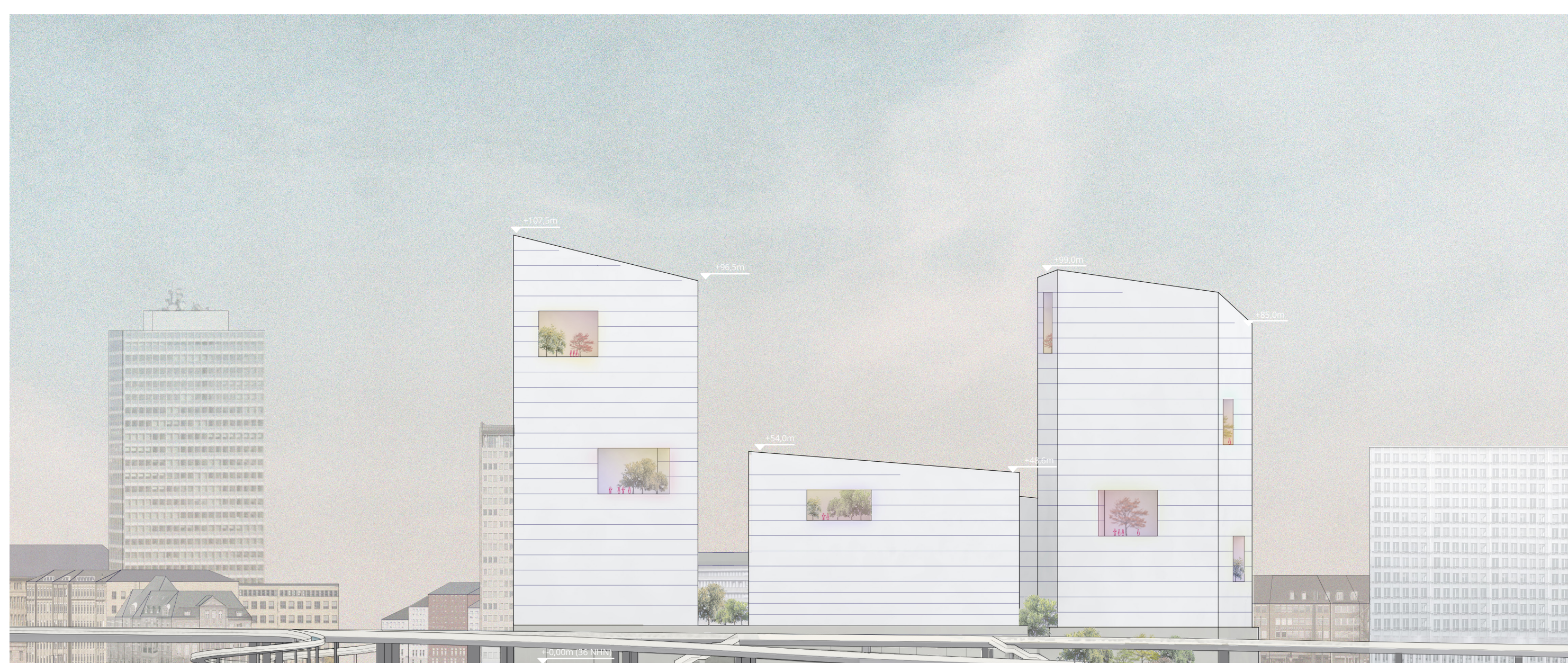
Die Freiraumachse des Blau Grünen Rings nördlich der geplanten Gebäude im Verlauf der westlichen Haroldstraße, ist frei von einer ÖPNV Spur, Fußgänger und Fahrradfahrern vorbehalten. Die Vorfahrten für die Ministerien erfolgen im Westen, die für die NRW Bank im Osten. Sie werden effizient von der grünen Haroldbucht ferngehalten. Anlieferung und Tiefgaragen sind im Osten und Süden erreichbar. Die Eingänge zu Fahrradgaragen sind im Süden zu finden.

Umkleiden und Duschen im UG sollen auch für weitere Anfahrten das Fahrrad attraktiv machen. Eine Mitfahrerzone soll ggf. Wartezeiten für Fahrgemeinschaften angenehm gestalten.



Verkehr - Blau Grüner Ring

Als stadtplanerische Aufgabe der nächsten Dekaden müssen für die weitere Realisierung des Blau Grünen Rings noch einige verkehrsplannerische Fragen gelöst werden. Das Joseph-Beuys-Ufer, die Maximilian-Wehwe-Alle und die Graf-Adolf-Straße unterbrechen oder durchtrennen den Blau Grünen Ring.



Ansicht Süd m 1:1000



Ansicht Ost m 1:1000